

Atlas Network

Das **Atlas Network** ist 1981 von [Antony Fisher](#) unter der Bezeichnung "Atlas Economic Research Foundation" gegründet worden. Das Netzwerk unterstützt und koordiniert weltweit Organisationen, die sich für mehr unternehmerische Handlungsfreiheit einsetzen. Staatliche Maßnahmen zum Schutz der Arbeit, der Gesundheit, der Umwelt und der Verbraucher werden als Begrenzung der Freiheit abgelehnt und sollten abgeschafft oder zumindest eingeschränkt werden. Atlas sieht es als seine Aufgabe an, die weltweite Bewegung für unternehmerische Freiheit zu stärken, insbesondere durch die Identifizierung, Ausbildung und Unterstützung von Personen, die in der Lage sind, Organisationen zu gründen und weiterzuentwickeln, die diese Vision in jedem Land verbreiten.^[1]

Atlas Network

Rechtsform Stiftung
Tätigkeitsbereich Gründung, Förderung und Vernetzung
neoliberaler und libertärer Organisationen
Gründungsjahr 1981
Adresse 102 L Street NW, Washington, DC 20005
Lobbybüro
Webadresse atlasnetwork.org

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten und Vernetzung	1
2 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	2
2.1 Leitung der Stiftung	2
2.2 Vorstand der Stiftung ("Board of Directors")	2
2.3 Beirat ("Advisory Council")	3
2.4 Fellows	3
3 Sponsoren	3
4 Partner in Deutschland	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
6 Einelnachweise	4

Aktivitäten und Vernetzung

Mehrere Personen in Leitungspositionen sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#). Brad Lips, CEO von Atlas, ist Vorsitzender des Organisationskomitees 2016 der Generalversammlung der [Mont Pelerin Society](#).^[2] Zu den Spendern gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#), deren langjähriger Manager Mitglied des Vorstands ist. Personelle Verflechtungen gibt es auch mit dem [Cato Institute](#), das von [Charles G. Koch](#) gegründet worden ist. Atlas hat seinerseits Veranstaltungen des [Heartland Institute](#) gesponsert, auf denen für die Auffassung geworben wurde, dass der Klimawandel kein Problem ist.^[3] Das Atlas-Netzwerk ist Teil des [State Policy Network](#), das sich für die Privatisierung des Bildungswesens, den Abbau von Arbeitnehmerrechten und die Rücknahme von Umweltschutzgesetzen einsetzt.^[4]

2016 gab es 462 Partner des Atlas-Netzwerks in 96 Ländern. Zu den deutschen Partnern gehören u.a. die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), das [Walter Eucken Institut](#) und [NOUS](#). 177 Partner in 68 Ländern wurden mit 4,3 Mio. Dollar unterstützt.^[5] In der "Atlas Leadership Academy" wurden 1000 Leiter und Mitarbeiter von Denkfabriken ausgebildet.^[6]

Die Denkfabrik von Atlas ist der "Shark Tank", der von der [Rising Tide Foundation](#) gesponsert wird^[7], deren Leiter der Schweizer Geschäftsmann Shawn Stevenson ist.^[8]

Das ebenfalls von [Antony Fisher](#) im Jahre 1955 gegründete [Institute of Economic Affairs](#) ist die Denkfabrik, die die intellektuellen Grundlagen für die sog. Thatcher-Revolution konzipiert hat.^[9] Dieses britische Partner-Institut wird vom Atlas Network als sein "grand-daddy" think tank bezeichnet.

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Leitung der Stiftung

Zu den Mitgliedern gehören^[10]:

- [Alejandro A. Chafuen](#), Präsident
 - Mitglied des Kuratoriums des Grove City College
 - Mitglied der [John Templeton Foundation](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Tom G. Palmer](#), Vizepräsident mit der Zuständigkeit für internationale Programme
 - Senior Fellow am [Cato Institute](#) und Direktor der Cato University
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
- Matt Warner, Vizepräsident mit der Zuständigkeit für Programme und Beziehungen des Instituts
- Brad Lips, Chief Executive Officer, Vorsitzender des Organisationskomitees 2016 der Generalversammlung der [Mont Pelerin Society](#)^[11]

Vorstand der Stiftung ("Board of Directors")

Mitglieder des 15-köpfigen Vorstands sind u.a.^[12]

- Dan Grossman, Vorsitzender
- Thimothy Browne
 - Privater Investor
 - Direktor des Institute for Human Studies der [George Mason University](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Peter Goettler
 - Präsident und CEO des [Cato Institute](#)
 - ehem. Managing Director bei [Barclays Capital](#)
- [George Pearson](#) arbeitete fast drei Jahrzehnte lang für die Brüder Koch als Manager für Koch Industries und für die diversen Koch-Stiftungen, die sich für ein libertäres Amerika weitgehend frei von staatlichem Einfluss und Regulierung einsetzen.^[13]
- René Scull
 - ehem. Vizepräsident von [Philip Morris](#) Asien

- Mitglied der Mont Pelerin Society

Beirat ("Advisory Council")

Die Mitglieder des 27-köpfigen Beirats sind [hier](#) abrufbar.

Fellows

Zu den Fellows gehört u.a. der Schriftsteller Mario Vargas Llosa

Sponsoren

2014 überstiegen die Ausgaben 10 Mio. Dollar [\[14\]](#). Von den Einnahmen in Höhe von 9, 4 Mio. Dollar stammten 5,4 Mio. von Personen, 3,7 Mio. von Stiftungen, 176 Tsd. von Unternehmen, der Rest entfiel auf Sonstiges.

Die Spender werden in den Jahresberichten zwar namentlich genannt, jedoch ohne Angabe der Höhe der Spenden und Funktionen der Spender in Unternehmen oder Verbänden.

ExxonMobile hat im Rahmen seiner Kampagne zur Leugnung des Klimawandels von 1998 - 2014 über 1 Mio. Dollar an Atlas gespendet. [\[15\]](#)[\[16\]](#) Die **Koch Foundations** der Brüder **Charles G. Koch** und **David H. Koch**, die sich ebenfalls an entsprechenden Kampagnen beteiligten, haben von 2005 - 2011 177.600 Dollar gespendet. [\[17\]](#) Der Name Koch ist den USA laut ZEIT zum Synonym für politische Einflussnahme durch Konzerne und Milliardäre geworden. [\[18\]](#)**Philip Morris** spendete im Jahr 1995 über 475 Tsd. Dollar an Atlas. [\[19\]](#) Die **Rising Tide Foundation** des Schweizer Geschäftsmanns Shawn Stevenson finanziert die Atlas-Denkfabrik "Shark" und sponsert deren 25 Tsd. Dollar-Wettbewerb, einem Highlight des "Liberty Forum & Freedom Dinner".

Im Jahresbericht 2014 werden u. a. die folgenden Spender genannt:

- **Lily Endowment** (die Stiftung wurde 1937 von der Inhaberfamilie des Pharmaziekonzerns Eli Lilly and Company gegründet)
- **John Templeton Foundation** und **Templeton Religion Trust** (Stifter ist John Templeton, Gründer des "Investment Templeton Growth Fund")
- [Google](#) (Atlas ist ein Google Cloud Training Partner)

Partner in Deutschland

Deutsche Partner sind [\[20\]](#):

- [Centrum für Europäische Politik](#) (CEP)
- [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (IW)
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [NOUS](#)
- [Open Europe Berlin](#)
- [Prometheus](#)
- [Walter Eucken Institut](#)

(Stand: März 2018)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ Jahresbericht 2014, Abschnitt "Vision and Mission"
2. ↑ Welcome The Battle for Freedom: Where We Stand, Roads for Progress, September 18 - 23, 2016 Miami, mps2016.org, abgerufen am 13. 11. 2015
3. ↑ Atlas Economic Research Foundation, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 11. 11. 2015
4. ↑ State Policy Network, Sourcewatch, Webseite abgerufen am 12. 11. 2015
5. ↑ Jahresbericht 2014, Abschnitt "Support"
6. ↑ Jahresbericht 2014, Abschnitt "Train"
7. ↑ Jahresbericht 2014, Abschnitt "Think Tank Shark Tank"
8. ↑ Andy Knoll: Leaked Docs: How a Secret Freedom Works Donor Sought a Return on Its "Investments", 30. Juli 2014, Mother Jones, abgerufen am 12. 11. 2015
9. ↑ Our Story, Webseite Atlas, abgerufen am 19. 11. 2015
10. ↑ Our People, Webseite Atlas, abgerufen am 12. 11. 2015
11. ↑ Welcome The Battle for Freedom: Where We Stand, Roads for Progress, September 18 - 23, 2016 Miami, mps2016.org, abgerufen am 13. 11. 2015
12. ↑ Our People Board Members, Webseite Atlas, abgerufen am 12. 11. 2015
13. ↑ Heike Buchter: Die Reue der Koch-Brüder, Zeit online, 10. November 2015, abgerufen am 12. 11. 2015
14. ↑ Jahresbericht 2014, Abschnitt "Financials"
15. ↑ EXXONMOBILE CLIMATE DENIAL FUNDING 1998 - 2014, exxonsecrets.org, abgerufen am 11. 11. 2015
16. ↑ Dealing in Doubt, Greenpeace USA, September 2013, abgerufen am 11. 11. 2015
17. ↑ Atlas Economic Research Foundation, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 11. 11. 2015
18. ↑ Heike Buchter: Die Reue der Koch-Brüder, Zeit online, 10. November 2015, abgerufen am 12. 11. 2015
19. ↑ Bob Burton: Atlas Economic Research Foundation: the think-tank breeders, Center for Media and Democracy, web.archive.org, abgerufen am 12. 11. 2015
20. ↑ Jahresbericht 2016, Abschnitt "Global Partner Directory"